

09.09.2026 um 00:01 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Rüdiger Kohl,

Evangelischer Pfarrer, Theologischer Referent der Stellvertretenden Kirchenpräsidentin der EKHN

Noch einmal Freibad

Das Schild am Schwimmbadeingang verkündet das Ende der Saison. Ich bleibe einen Moment stehen. Ach ja. Die Freibadsaison ist vorbei. Dabei wollte ich doch noch einmal hin. Noch einmal das metallische Klacken des Drehkreuzes hören. Den Geruch von Sonnencreme und Chlor in der Nase haben. Das kalte Wasser auf der Haut spüren. Auf der Wiese auf dem Rücken liegen und den Wolken zusehen.

Handtuch an Handtuch

Hier fühle ich mich frei und bin ich anderen so nah wie an kaum einem anderen Ort. Manchmal Handtuch an Handtuch. Oder im Becken voller Menschen, von oben wie ein Wimmelbild. So viele können hier entspannt, fröhlich, ja ausgelassen sein – und gleichzeitig müssen wir aufeinander achten: Ich kann nicht einfach vom Dreimeterbrett springen, wenn unten gerade jemand schwimmt.

Freiheit braucht Rücksicht

Freiheit braucht Rücksicht. Frei sein. Dann passt die Welt auf ein Handtuch und in eine Tüte Pommes rot-weiß. Für dieses Jahr: vorbei. Seltsam, wie sehr mich das berührt. Vielleicht, weil das Freibad für mich immer ein besonderer Ort der Freiheit gewesen ist.

Ein besonderer Geist weht hier

Da weht ein besonderer Geist. Dort kommen Menschen zusammen, die sonst wenig miteinander

zu tun haben: Kinder und alte Menschen, Jugendliche und Familien, Menschen mit ganz unterschiedlichen Geschichten und Lebensverhältnissen. Im Wasser sehen wir alle erstaunlich ähnlich aus.

Ohne Fassade und Status

Wir legen etwas ab: Kleidung, Status, Beruf, gesellschaftliche Rollen. Und auch ein Stück von der Fassade, die wir sonst mit uns herumtragen. Das kann verletzlich machen. Dafür braucht es Vertrauen. Auch ein Grund, warum manche Kirchengemeinden etwas tun, was zunächst ziemlich ungewöhnlich klingt: Sie feiern Taufen im Freibad.

Taufe zwischen Liegewiese und Sprungturm

Als ich das zum ersten Mal gehört habe, fand ich es ein bisschen fremd. Eine Taufe im Freibad? Zwischen Liegewiese, Chlorwasser und Sprungturm? Gehört die Taufe nicht in eine Kirche? In einen festlichen Gottesdienst? Mit Orgel und Taufbecken?

Du gehörst zu mir

Aber je länger ich darüber nachdenke, desto schöner finde ich den Gedanken. Denn bei einer Taufe geht es um Vertrauen. Ein Mensch muss Gott nichts vormachen. Keine Rolle spielen. Nicht erst beweisen, was er oder sie kann. Er darf sich zeigen, wie er oder sie ist. Und Gott sagt: Du gehörst zu mir.

Freiheit teilen statt verteidigen

Du musst dir deinen Platz im Leben nicht verdienen. Du darfst frei sein. Wenn ich das glaube, muss ich meine Freiheit nicht ständig gegen andere verteidigen. Ich kann sie teilen. Im Schwimmbecken, auf der Liegewiese, im Bus, im Büro.

Hoffnung auf den letzten warmen Tag

Wenn die Wettervorhersage recht behält, gibt es in den nächsten Tagen noch einen warmen Nachmittag. Vielleicht schaffe ich es ja doch noch einmal ins Freibad. Und wenn nicht – dann freue ich mich jetzt schon auf den nächsten Sommer.